



Stand: August 2019

Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter [www.auva.at/sicherlernen](http://www.auva.at/sicherlernen).

Medieninhaber und Hersteller:  
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien  
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KfV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KfV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

# Schulwegplan VS Reuthe



[www.auva.at](http://www.auva.at)

[www.auva.at](http://www.auva.at)

## Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit ein besonderes Problemfeld dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Herausforderungen des Straßenverkehrs.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Gemeinde Reuthe entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Reuthe genannten Problembereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Gemeinde zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

## AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer! Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

### Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

## Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

## Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. -Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Autos und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

## Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss. Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehungen,

Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet. Immer am Gehsteigrand stehen bleiben. Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Autos – aus beiden Richtungen – angehalten haben.

## Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird. Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Autofahrerinnen und -fahrern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

## Vorwort

Mit dem Schulwegplan sicher in die Schule und wieder nach Hause!

Die Gemeinde Reuthe hat in Zusammenarbeit mit dem Kuratorium für Verkehrssicherheit, der AUVA, sowie der Direktion der Volksschule Reuthe und der Polizeiinspektion Bezau wieder einen aktuellen Schulwegplan erarbeitet.

Kinder nehmen ihre Umwelt ganz anders wahr und reagieren auch anders. Daher wollen wir mit dem Schulwegplan ihre größtmögliche Sicherheit auf dem Schulweg gewährleisten!

Gemeinde Reuthe

## S

### Liebe Eltern!

Zahlreiche Schülerinnen und Schüler kommen mit dem Bus zur Schule und werden dort auch wieder abgeholt. Beim Warten an der Haltestelle ist es für die Kinder wichtig, sich abseits der Straße aufzuhalten und auf eventuell vorbeifahrende Fahrzeuge zu achten. Beim Ein- und Aussteigen in bzw. aus dem Bus ist es wichtig, dies in Ruhe zu tun und nicht zu drängeln. Besondere Vorsicht ist nach dem Aussteigen aus dem Bus geboten. Müssen die Kinder die Straße überqueren, so sollten sie auf jeden Fall warten, bis der Bus die Haltestelle verlassen hat. Für Kfz-Lenkerinnen und -Lenker ist es wichtig, vor allem auf Straßen ohne Gehsteige besonders vorsichtig zu fahren und auf Fußgängerinnen und Fußgänger zu achten. Sie leisten dadurch einen wertvollen Beitrag zur Sicherheit rund um unsere Schule.

## 1



### Achbrücke / Querung L28:

An dieser Stelle gibt es keinen Zebrastreifen zur Querung der Landesstraße. Wenn du hier über die Straße gehen willst, stelle dich so auf, dass du für alle Autofahrerinnen und Autofahrer gut sichtbar bist. Schau nach links und nach rechts und gehe zügig über die Straße, wenn kein Auto kommt.

## Wir sind für Sie da!

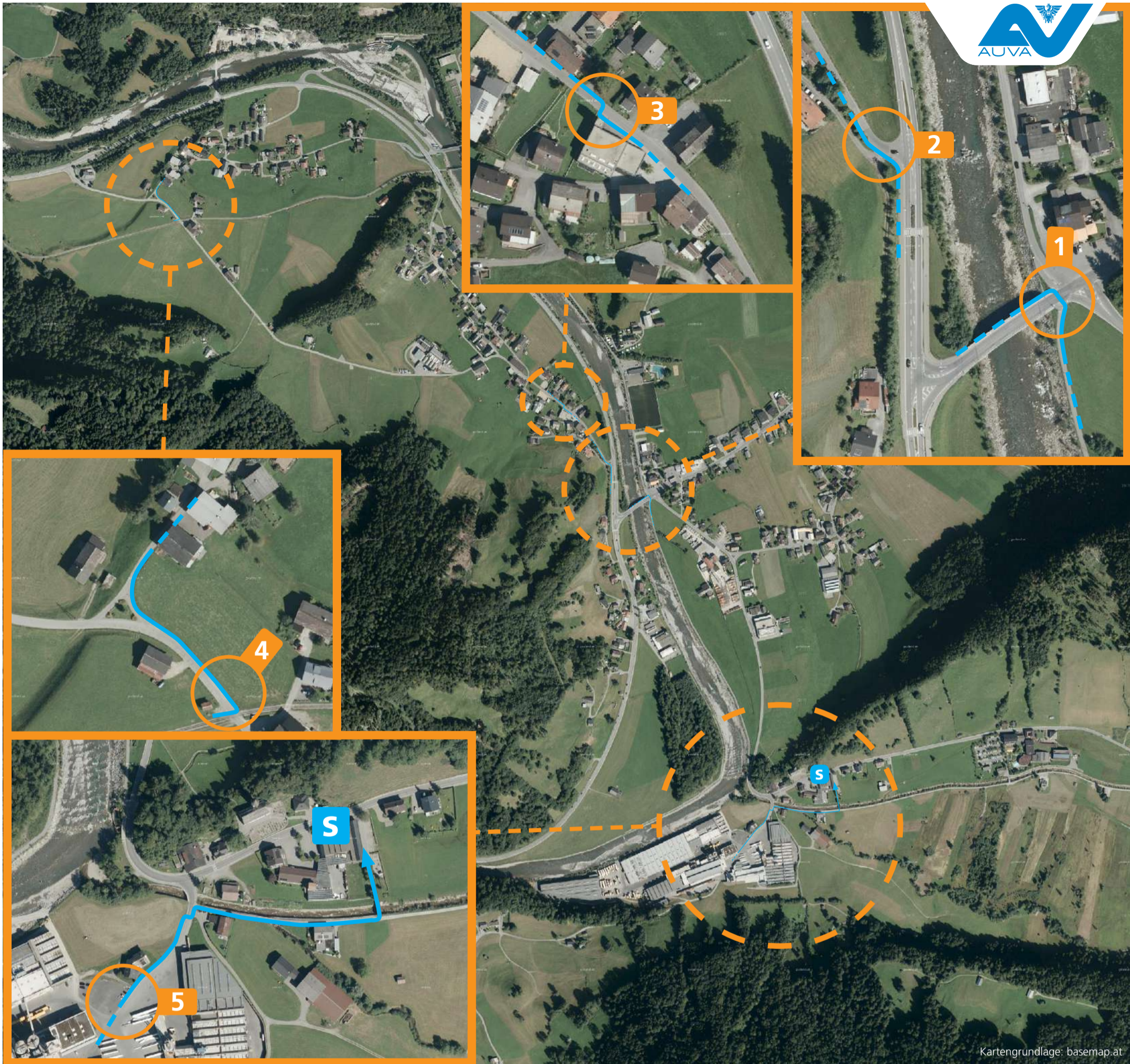


Bei der AUVA sind rund 1,4 Millionen Schüler/-innen, Studierende und Kindergartenkinder gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert.

Prävention ist die vorrangige Kernaufgabe der AUVA. Die Unfallverhütung für Schüler/-innen verfolgt das Ziel, deren Sicherheitskompetenz zu stärken und sie mit altersgerechten Angeboten für sicheres Handeln zu sensibilisieren.

Die Präventionsangebote der AUVA sind grundsätzlich kostenlos und richten sich an die Pädagoginnen und Pädagogen verschiedenster Bildungseinrichtungen und – wie dieser Schulwegplan – an die Eltern der versicherten Schüler/-innen. Mehr Information: [www.auva.at/kindergarten](http://www.auva.at/kindergarten)  
[www.auva.at/schulmedien](http://www.auva.at/schulmedien)

[www.auva.at](http://www.auva.at)



Kartengrundlage: basemap.at

**S**

Schule



empfohlener Schulweg

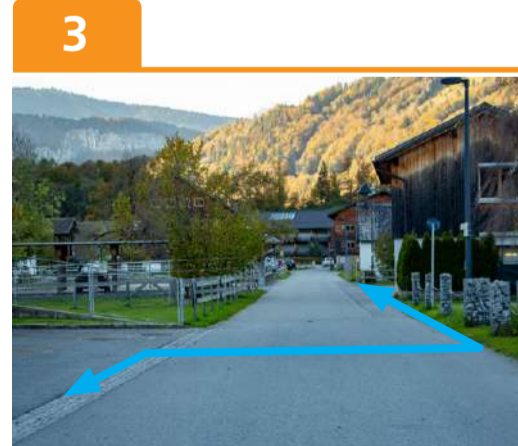
Gefährliche Stellen:



**Vorsicht**  
erhöhte Vorsicht  
Gefahr! Querung vermeiden!



**Zufahrt Baien:**  
Von der L200 Bregenzerwald Straße in Richtung Baien ist die Straße relativ schmal und es gibt keinen Gehsteig. Wenn du dort unterwegs bist, gehe möglichst am äußersten Straßenrand und achte stets auf sich nähernde Fahrzeuge. Wenn du mit deinen Freundinnen oder Freunden dort gehst, geht hintereinander und drängelt nicht.



**Ortsdurchfahrt Baien:**  
Hier gibt es keinen Gehsteig und die Fahrbahn ist nicht allzu breit. Wenn du die Straße von oder zur Haltestelle bei der Feuerwehr überqueren willst, tue dies an der im Plan eingezeichneten Stelle. Warte, bis alle Autos vorbeigefahren sind oder die Lenkerinnen und Lenker angehalten haben. Geht möglichst am Straßenrand und hintereinander, wenn ihr in der Gruppe unterwegs seid.



**Haltestelle Hof:**  
Einige von euch steigen bei der Haltestelle Hof in den Schulbus ein oder dort aus. Wenn ihr auf den Bus wartet, achtet auf die Eisenbahngleise. Haltet Abstand und passt auf, falls ein Zug vorbeikommen sollte. Die Straße überquert ihr am besten im Bereich der Bodenmarkierungen (weiße Dreiecke). Zur Haltestelle und zurück nach Hause geht ihr am besten am östlichen Fahrbahnrand.



**Betriebsgebiet MM:**  
Hier ist ein Gehweg markiert, den du sowohl morgens als auch mittags benutzen solltest. In diesem Bereich sind oftmals große Fahrzeuge, wie Lkw oder Gabelstapler unterwegs, die manchmal die Straße überqueren. Ihre Fahrerinnen und Fahrer können dich leicht übersehen. Wenn du nicht sicher bist, ob sie dich gesehen haben, bleibe lieber kurz stehen und lass die Fahrzeuge passieren.